

Welche Gewerkschaft?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 24. März 2018 06:15

Ich hänge mich mal an dieses Thema an. Zuerst kurz zu meinem Background (könnnt ihr beim Lesen überspringen), dann meine Frage.

Mein Hintergrund:

Ich bin derzeit GEW-Mitglied. Eingetreten war ich zum Referendariat, da ich insb. die Versicherungen und Rechtsberatung im Rücken wissen wollte. Dies sind noch immer meine zwei Hauptmotive dafür, in einer Gewerkschaft zu sein, wenngleich ich es auch wichtig finde, dass es eine Organisation gibt, die sich für bessere Arbeitsbedingungen einsetzt. Dabei bin ich aber nicht aktiv engagiert, sondern nur zahlendes Mitglied.

Nun muss ich sagen, dass ich die bildungspolitische Ausrichtung der GEW tatsächlich haarsträubend finde (diese Hefte... OMG!) und mir da der Philologenverband wesentlich übzeugender erscheint. Auch traue ich diesem, obwohl er deutlich kleiner ist, eher zu, sich für meine Interessen einzusetzen, da ich das Gefühl habe, dass er seine Ressourcen nutzt um wirklich an den Stellen ansetzt, an denen Entlastung bzw. Veränderungen wichtig wären, statt eine "Weltneuplanung" anzustreben und mich als Weltbewohner dabei im Alltag im Regen stehen zu lassen.

Meine Frage:

Beide Gewerkschaften bieten mir die für mich wichtigen Versicherungen und Rechtsberatung. Jedoch habe ich Bedenken zu den Philologen zu wechseln, weil ich mir nicht sicher bin dort im Fall des Falles genauso gut beraten zu werden wie bei der GEW. Schlichtweg weil der Philologenverband deutlich geringere finanzielle Mittel und somit weniger Ressourcen haben dürfte, und zweitens weil ich noch nie etwas zur Rechtsberatung des Philologenverbandes gelesen habe während ich zu der der GEW einige positive Darstellungen erhalten habe. Könnnt ihr mir etwas zur Rechtsschutzversicherung bzw. der enthaltenen Rechtsberatung bei den Philologen erzählen? Ist sie ebenso kompetent wie (angeblich) die der GEW? Ein Erfahrungsaustausch würde mir evtl. bei der Entscheidung für die für mich richtige Gewerkschaft helfen.